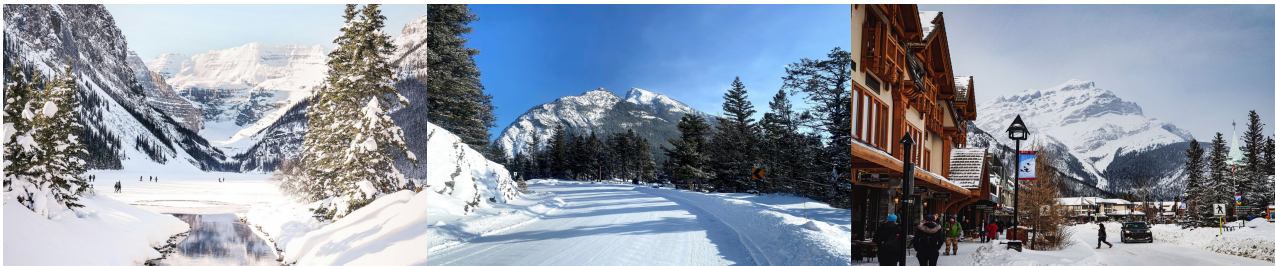


NORDAMERIKA: KANADA

ROCKY MOUNTAINS IM WINTER

- > Banff: Johnston Canyon & Sulphur Mountain
- > Lake Louise: Schneeschuhwanderung & Freizeit
- > Icefields Parkway: Winter-Fahrt vorbei am Columbia Icefield
- > Jasper: Fatbike-Tour, Sternenpark & Canyon-Wanderung
- > Edmonton – Kanadas Wintermetropole



REISEDETAILS

1. Reisetag: Welcome to Canada!

Heute geht's los in die verschneiten Rocky Mountains. Ob Du Deinen Flug selbst organisierst oder ihn von uns buchen lässt, bleibt Dir überlassen. Wir machen Dir gerne ein passendes Angebot. In Calgary angekommen, bringt uns der kostenlose Shuttlebus zu unserem Hotel in Flughafennähe. Die Stadt liegt dort, wo die Prärie in die Vorberge übergeht, und bei klarem Wetter zeichnen sich im Westen schon die ersten Gipfel ab. Um 18:30 Uhr treffen wir unseren Guide in der Lobby, lernen unsere Mitreisenden kennen und besprechen das Programm der kommenden Tage. Morgen früh lassen wir die Stadt hinter uns und fahren in Richtung Rockies.

Unterkunft: Acclaim Hotel Calgary Airport in Calgary

2. Reisetag: Calgary - Banff Nationalpark

Kaum haben wir die Hochhäuser von Calgary hinter uns gelassen, verändert sich das Landschaftsbild. Wir fahren an verschneiten Pferde- und Rinderranches vorbei, und über den Ausläufern der Berge wachsen die mächtigen Rockies in den Himmel. Ziel ist Banff, ein beliebter Ferienort im gleichnamigen Nationalpark. Unsere erste Winterwanderung führt hinauf auf den Tunnel Mountain und gibt uns ein erstes Gefühl fürs Bergwandern im Schnee. Oben angekommen genießen wir einen schönen Ausblick auf Banff im Tal des Bow River und hinüber zum mächtigen Mount Rundle. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung, und unser Guide hat dafür einige Ideen parat: Wie wäre es mit einem Bad im warmen Wasser der Sulphur Mountain Hot Springs (fakultativ)? Das Freibad gilt als höchstgelegene heiße Quelle Kanadas, im Winter steigt der Dampf des warmen Wassers vor der Schneekulisse auf.

Wanderung: ca. 5 km | ca. 2 Std. | ca. 260 HM

Unterkunft: Brewster's Mountain Lodge in Banff | Verpflegung: F

3. Reisetag: Banff Nationalpark: Johnston Canyon

Im Johnston Canyon wandern wir auf schmalen Stegen, die an der Felswand hängen, mitten hinein in die bizarre Eiswelt. Der Weg führt durch einen kurzen Felstunnel direkt an die gefrorenen, blau schimmernden Lower Falls und weiter zu den Upper Falls, wo im Winter Eiskletterer die erstarrten Wasserfälle hinaufsteigen. Jeden Winter formt die Natur hier neue Eisskulpturen. Wer möchte, kann am Abend ein wenig Nervenkitzel erleben. Der Mount Norquay, der Hausberg von Banff, lädt mit Albertas größter Tubing-Anlage zum Snowtubing (fakultativ) ein. In dicken Gummireifen rodeln wir rasant den Berg hinunter, während über uns der Nachthimmel vorbeizieht.

Wanderung: ca. 5 km | ca. 2-3 Std. | ca. 120 HM

Unterkunft: Brewster's Mountain Lodge in Banff | Verpflegung: F

4. Reisetag: Banff Nationalpark - Lake Louise

Am Vormittag bringt uns die Seilbahn hinauf auf den 2.281 m hohen Sulphur Mountain. Auf dem Gipfel genießen wir die klare, kalte Bergluft und das 360-Grad-Panorama über sechs Bergketten, während wir tief unten im Tal die verschneiten Dächer von Banff ausmachen. Anschließend führt uns der Trans-Canada Highway mitten ins Herz der Rockies nach Lake Louise. Im Winter gleicht der See auf rund 1.730 m einer Postkartenlandschaft aus tiefverschneiten Bergen und dem Victoria-Gletscher im Hintergrund. Wer mag, leiht sich vor Ort gegen Gebühr Schlittschuhe und dreht auf dem komplett zugefrorenen See vor der dramatische Bergkulisse seine Runden.

Unterkunft: Lake Louise Inn in Lake Louise | Verpflegung: F

5. Reisetag: Lake Louise: Schneeschuhwanderung

Für die heutige Wanderung brauchen wir Schneeschuhe, deren Nutzung für die gesamte Reise bereits im Reisepreis inkludiert ist. Dank der breiten Auflagefläche sinken wir auch im tiefen Pulverschnee kaum ein und können über Waldwege hinauf zu einem Aussichtspunkt stapfen. Von dort überblicken wir Lake Louise und das prächtige Luxushotel am Seeufer. Wer nach der Wanderung noch nicht genug von der klaren Bergluft hat, kann sich vor Ort gegen Gebühr Langlaufski leihen und auf den gut gespurten Loipen am Seeufer entlanggleiten. Kulinarische Erlebnisse versprechen die eleganten Restaurants des Châteaus.

Wanderung: ca. 7 km | ca. 400 HM

Unterkunft: Lake Louise Inn in Lake Louise | Verpflegung: F

6. Reisetag: Lake Louise - Jasper Nationalpark

Der berühmte Icefields Parkway führt uns heute von Lake Louise Kurve um Kurve ins Hochgebirge. Am Bow Summit erreicht die Straße mit über 2.000 m ihren höchsten Punkt, bevor wir das gewaltige Columbia Icefield erreichen, dessen Gletscher an der Grenze zwischen Banff- und Jasper-Nationalpark liegen. Die Gletscher und die umliegenden Gipfel sind in dicken, glitzernden Schnee gehüllt, der mit den tiefblauen Winterhimmeln und den steilen, schneefreien Felswänden kontrastiert. Von hier führt die Straße langsam bergab in den Jasper-Nationalpark. Draußen ziehen Gletscher, stille Wälder und gefrorene Flüsse vorbei, und mit etwas Glück zeigt sich auch das eine oder andere Tier am Wegesrand. Wir halten immer wieder für Fotostopps und lockern so die Fahrt entspannt auf.

Unterkunft: Hotel in Jasper | Verpflegung: F

7. Reisetag: Jasper Nationalpark: Fatbike-Tour

Radfahren im Winter klingt zunächst nach Widerspruch. Nicht aber, wenn man auf Fatbikes unterwegs ist. Die Reifen sind fast doppelt so dick wie bei Sommer-Mountainbikes und werden mit wenig Luftdruck gefahren. So passen sie sich dem Untergrund an und tragen uns über den Schnee, statt darin stecken zu bleiben. Auf unserer Tour geht es durch verschneite Wälder und über vereiste Seen, während wir vor allem das leise Knirschen der Reifen im Schnee hören. Am Ende des Tages lädt der Hot Tub des Hotels dazu ein, die Muskeln zu lockern und zu entspannen.

Unterkunft: Hotel in Jasper | Verpflegung: F

8. Reisetag: Jasper Nationalpark: Canyon-Wanderung

Im Sommer tost der Maligne River durch eine bis zu 50 Meter tiefe Schlucht, die an manchen Stellen nur zwei Meter breit ist. Jetzt hat ihn der Winter stillgelegt. Mit Steigeisen an den Stiefeln arbeiten wir uns, begleitet von einem lokalen Guide, durch die enge Klamm nach oben. Vorbei an Eiszapfen und gefrorenen Wasserfällen an den Kalksteinwänden, genießen wir die eisige Stille. Am Abend lohnt ein Blick in den Nachthimmel. Der Jasper Nationalpark ist seit 2011 offizielles Dark Sky Preserve und eines der größten Lichtschutzgebiete der Erde. Fernab jeder Lichtverschmutzung erwartet uns hier ein atemberaubender Sternenhimmel, wie man ihn in solch einer Intensität nur selten beobachten kann – und mit etwas Glück tanzt sogar das Nordlicht über den Bergen. Alternativ kann bei bewölktem Himmel, je nach Terminen, ein Eishockey- oder Curlingspiel in der Stadt besucht werden.

Hinweis: Aufgrund der Schäden durch den Waldbrand 2024 kann es sein, dass der Maligne Canyon weiterhin gesperrt ist. Stattdessen können Eiswanderungen z.B. im nahegelegenen Pleckaitis Canyon stattfinden.

Unterkunft: Hotel in Jasper | Verpflegung: F

9. Reisetag: Jasper Nationalpark: Valley of the Five Lakes

Im "Valley of the Five Lakes" schluckt der Schnee im Winter nahezu jedes Geräusch. Die fünf Seen, im Sommer in Blau- und Smaragdtönen, liegen jetzt zugefroren unter einer weißen Decke. Die ruhige Winterlandschaft lädt zu einer ausgedehnten, aber entspannten Schneeschuhwanderung ein, die ohne große Höhenmeter auskommt. Ideal, um die Tierwelt zu beobachten, die wir hier mit etwas Glück erleben können: Schneehasen, Hirsche, Wapitis und Coyoten lassen sich hier immer wieder blicken und mit etwas Glück erspähen wir auch einen Elch. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, an einer Foodie-Tour durch Jaspers Innenstadt (ca. 3 Std., fakultativ) teilzunehmen. Dabei besuchen wir vier Restaurants, probieren ausgewählte Gerichte samt typischer Getränke und lauschen Geschichten aus dem Ort.

Wanderung: ca. 2-3 Std.

Unterkunft: Hotel in Jasper | Verpflegung: F

10. Reisetag: Jasper - Edmonton

Auf der Fahrt nach Osten verwandelt sich die Landschaft Stück für Stück. Erst verlassen wir das Gebirge, dann die Wälder der Vorberge, bis sich Farmen und Rinderranches der Prärie ausbreiten. Am frühen Nachmittag erreichen wir Edmonton, Kanadas Wintermetropole. Hier feiert man die kalte Jahreszeit draußen. Je nach Reisetag warten Winterfestivals wie das Flying Canoe Volant Ende Januar oder die Ice Castles, eine begehbare Winterwelt mit Tunneln, Rutschen und Höhlen, die aus Hunderttausenden Eiszapfen per Hand geformt werden. Hier ist fast immer irgendwo etwas los. Wer es nach all den Wintererlebnissen lieber wärmer hat, findet in der West Edmonton Mall alles unter einem Dach: ein riesiger Indoor-Wellenpool, Minigolf, ein Kasino und hunderte Shops und Restaurants.

Unterkunft: Hotel in Edmonton | Verpflegung: F

11. Reisetag: Goodbye Canada!

Heute heißt es Abschied nehmen. Der Transfer bringt uns vom Hotel zum Flughafen von Edmonton. Eine Reise voller Schnee, Eis und Weite geht zu Ende. Wer möchte, kann die Zeit in Westkanada noch etwas verlängern und zusätzliche Übernachtungen in Edmonton buchen. Es lohnt sich, denn Kanadas Wintermetropole hat viel zu bieten. Sprich uns bei Interesse an einer Verlängerung gerne an.

12. Reisetag: Ankunft in Europa

Wir landen in der Regel am Mittag des heutigen Reisetages wieder in Europa.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
10.01.2027	21.01.2027	✓	2.445 €
24.01.2027	04.02.2027	✓	2.445 €
07.02.2027	18.02.2027	✓	2.445 €
28.02.2027	11.03.2027	✓	2.445 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > 10 Nächte in gebuchter Zimmerkategorie mit Du/WC
- > Mahlzeiten gemäß Programm
- > 1x Fahrt mit der Sulphur Mountain Gondola
- > 1x Fatbike-Miete
- > 1x Canyon-Gang
- > Schneeschuh-Nutzung während der gesamten Tour
- > Flughafentransfers (Hotelshuttle)
- > alle Gepäck- und Personentransporte
- > geführte Wanderungen & Ausflüge wie ausgeschrieben
- > deutschsprachige Reiseleitung

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Zahlung auf Rechnung per Überweisung oder Paypal

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.